

Portugal 2011



Mietwagen- Rundreise

8 Tage / 7 Nächte

1. Tag Faro - Algarve

Ankunft in Faro. Übernahme des Mietwagens und Empfang der persönlichen Reiseunterlagen. Fahrt zum 1. Hotel der Reise. Übernachtung an der Algarve

2. Tag Algarve – Beja – Évora

Nach dem Frühstück fahren Sie in Richtung Lissabon bis nach Beja, wo wir Ihnen einen kurzen Zwischenstopp empfehlen. Weiter geht es bis nach Évora, dem heutigen Tagesziel. Diese Stadt ist ein attraktives Kleinod aus vorrömischer Zeit und berühmt als Weltkulturerbe der UNESCO unter anderem dank dem römischen Diana-Tempel, der Kathedrale und der St. Francisco Kirche mit der makaberen Knochenkapelle. Évora ist auch ein Paradies für Feinschmecker und so sollten Sie es nicht missen, einige der berühmten Spezialitäten der Region Alentejo zu probieren, wie z.B. die "Sopa de Caçao", eine Fischbratensuppe mit Koriander. Übernachtung in Évora.



3. Tag Estremoz – Castelo de Vide – Marvão – Fátima

Bevor Sie zu Ihrem heutigen Etappenziel, dem reizenden Örtchen Tomar, fahren, sollten Sie auf jeden Fall die Region von Alentejo noch genauer erkunden. Estremoz und Portalegre sind bekannt für den schönen Marmor, Castelo de Vide für das Judenviertel und die Altstadt und Marvão für die alte Stadtmauer und seine zahlreichen Gebäude im mittelalterlichen Stil. Weiterfahrt nach Tomar. Auf der Spitze des Hügels über der Stadt befindet sich das schöne Convento do Cristo. Übernachtung in Fátima.

4. Tag Fatima – Porto

Der Wallfahrtsort Fatima ist weltbekannt als Ort der Ehrerbietung. Nicht nur Pilger des Jakobsweges schenken der Legende um eine heilige Erscheinung, das Wunder von Fatima im Jahr 1917, glauben. Weiterfahrt nach Porto. Das Ribeira-Viertel ist Sehenswürdigkeit Nummer eins in Porto. Am Hafenkai des rechten Douro-Ufers siedelten sich einst Fischer und Seeleute an; es ist der älteste Teil der Stadt und heute das Vergnügungsviertel schlechthin. Der Unseco liegt ein Antrag vor, das Ribeira-Viertel als Weltkulturgut anzuerkennen. Nicht wegzudenken aus dem Bild sind die auf der anderen Uferseite festgemachten alten Weinschiffe, die "barcos rabelos", und die berühmten Portweinkeller von Vila Nova de Gaia.

Beliebte Fotomotive sind u.a. auch die große Eingangshalle des Bahnhofs S. Bento, welche 1930 tapetenartig mit blauweißen Fliesenbildern verziert wurde, und die stählerne Doppelbrücke Dom Luís I. eine kühne Eisenkonstruktion des französischen Ingenieurs Gustave Eiffel. Übernachtung in Porto.

5. Tag Porto – Coimbra – Óbidos

Nach dem Frühstück fahren wir zunächst nach Coimbra, eine der ältesten Universitätsstädte Europas. Schon aus der Ferne sieht man die majestätische Alma mater, das Wahrzeichen der Stadt. Außer Dozenten und Studenten durfte in den himmlischen Höhen des Olympos, der Cidade Alta, niemand wohnen. Weiter unten, in der Cidade Baixa, stand es Händlern und Handwerkern frei, sich niederzulassen. Portugals vielleicht eindrucksvollste romanische Kathedrale ist die Sé Velha in Coimbra. Die altersgrauen Kalksteinquader türmen sich zu einem festungsähnlichen, zinnenbewehrten Bau auf, der mehr Burg als Gotteshaus ist. Versäumen Sie es nicht, die älteste und wohl auch schönste Bibliothek Europas zu besichtigen, bevor Sie nach Obidos weiterfahren. Dieses mittelalterliche Dorf steht inzwischen unter Denkmalschutz. Übernachtung in Obidos.



6. Tag Obidos – Sintra – Lissabon

Nach dem Frühstück fahren Sie Richtung Lissabon. Sie sollten auf jeden Fall einen Halt in Sintra machen. Diese malerische Stadt, umgeben von einem subtropischen Wald, ist seit 1996 in ihrer Gesamtheit Weltkulturerbe. Früher war dieser idyllische Ort mit bester Hanglage ein Erholungsziel für den Adel und die Bourgeoisie Lissabons, welche eine stattliche Zahl famoser Schlösser, Paläste, Villen und Gärten hinterließen. Weiter geht es nach Lissabon, unserem heutigen Ziel. Lissabon zählt zu den schönsten Metropolen der Welt. Wie eine Diva ruht die legendäre "weiße Stadt" elegant am Tejo-Ufer zwischen den sieben Hügeln, auf denen sie erbaut wurde.

In der "Kulturhauptstadt Europas 1994" sollten Sie unbedingt das Kutschenmuseum, das Hieronymuskloster, die Kirche Sao Roque und den Belém-Turm besichtigen. Der Burgberg Sao Jorge ist einer der schönsten Aussichtspunkte der Stadt. Von hier aus hat man einen faszinierenden Blick auf den Tejo, die rote Stahlbrücke Ponte de 25 de Abril, die Stadthügel und die Baixa. Hier oben hat man übrigens historischen Boden unter den Füßen: Die Burg war einst römisches Forum, westgotisches Kastell, Maurenfestung und Residenz der ersten portugiesischen Könige. Die Hauptstadt Portugals erkundet man am besten zu Fuß oder mit der legendären Straßenbahnlinie "28". Übernachtung in Lissabon.

7. Tag Lissabon – Algarve

Am Vormittag fahren Sie über die Brücke "25. April" in Richtung Algarve, Ihrem letzten Reiseziel. Das Fischerdorf Sesimbra, gekrönt von einer maurischen Burg, ist berühmt für den leckeren "Schwertfisch mit Zwiebelsoße". Weiter geht es durch die wunderschöne Landschaft der "Serra da Arrabida" und vorbei an Setubal bis an die Algarve, welche mit ihren wildzerklüfteten, senffarbenen Steilküsten, den bizarren Felsskulpturen und dem tiefblauen, manchmal grünschimmernden Atlantik als Europas schönste Küste gilt. Übernachtung an der Algarve.

Tag 8 Algarve – Faro

Rückgabe des Mietwagens im Flughafen von Faro und Heimreise. Programmänderungen vorbehalten



Preis pro Person DZ 2011:

April / Mai / Juni / Oktober

für z. B. **439,- €**

Juli / August / September

für z. B. **599,- €**

Enthaltene Leistungen:

- **Übernachtung / Frühstück in 3 und 4 Sterne-Hotels**

- **Anreise täglich möglich**

- **Inklusive Mietwagen Peugeot 107 o.ä. ab/an Flugh.** Faro

- **Andere Fahrzeugmodelle sind mit Aufpreis buchbar**

- **Routenbeschreibung**

- **Die genannten Besichtigungen sind Anregungen**